News

Die MIGRANTIGEN - ab 7. September 2017 im Kino

Der Überraschungshit aus Österreich kommt nach Deutschland:

Stuttgart, den 07.07.2017 –Die durch und durch inkorrekte Komödie **DIE MIGRANTIGEN** von Regisseur Arman T. Riahi ist in Österreich bereits der Sommerhit. Kinostart in Deutschland ist am 7. September 2017 im Camino Filmverleih, der sich die Rechte an der migrantigen Komödie bereits in Saarbrücken sicherte. Auf dem Nachwuchsfestival wählte das Publikum **DIE MIGRANTIGEN** zum besten Film und verlieh ihm mit dem „Publikumspreis".

Die beiden in die Gesellschaft integrierten Freunde Benny und Marko täuschen für eine TV-Doku-Serie vor, arbeitslose Kleinkriminelle mit Migrationshintergrund zu sein, bis sich das Blatt wendet und die von ihnen erfundene Wirklichkeit sie einholt.

Zwischen Gemeindebau und Streetlife: Regisseur Arman T. Riahi schickt Faris Rahoma und Aleksandar Petrović als fantastische Hauptbesetzung durch eine aberwitzige Komödie, die der Frage nachgeht, „Was macht man so als Ausländer?" und dabei vergnügt und furchtlos sämtliche Klischees auf den Kopf stellt.

In weiteren Rollen sind Doris Schretzmayer, Zijah Sokolovic, Daniela Zacherl, Josef Hader, Julia Jelinek, Maddalena Hirschal, Margarethe Tiesel, Dirk Stermann und Rainer Wöss zu sehen.

DIE MIGRANTIGEN ist eine Produktion von Golden Girls Filmproduktion, Produzenten sind Arash T. Riahi und Karin C. Berger, Executive Producer sind Arash T. Riahi und Raphael Barth**.** Das Drehbuch von Regisseur Arman T. Riahi entstand in Zusammenarbeit mit seinen Hauptdarstellern Faris Rahoma und Aleksandar Petrović. Kamera: Mario Minichmayr, Schnitt: Cordula Werner/Arman T. Riahi, Ton: Atanas Tcholakov, Kostümbild: Monika Buttinger, Szenenbild: Martin Reiter, Musik: Karwan Marouf.

Hergestellt mit der Unterstützung des Filmfonds Wien (FFW), des Österreichischen Filminstituts (ÖFI) und dem ORF Film/Fernseh-Abkommen. Deutscher Kinostart ist am 7. September 2017 im Camino Filmverleih. **DIE MIGRANITGEN** wurde mit den Publikumspreisen beim Filmfestival Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken sowie beim Nashville Filmfestival in Nashville/ USA ausgezeichnet und ist Gewinner des Creative Energy Award beim Internationalen Filmfest Emden-Norderney.

